

Sehr geehrte Damen und Herren, Mitstreiter und Interessierte des Stadtforum Leipzig,

nach der ersten Ausgabe des dialog. im vergangenen Jahr erhalten Sie heute wieder einen Rückblick auf die letzten 6 Monate Arbeit des „Stadtforum Leipzig“. Gleich im neuen Jahr hatten wir eine Stellungnahme zur „EU-Förderperiode 2014-2020“ verfasst, in der es um die Berücksichtigung des „baukulturellen Erbes“ bei den künftigen Förderbestimmungen ging. Gemeinsam mit dem NETZWERK Stadtforen Mitteldeutschland, dem Denkmalnetz Bayern und dem Denkmal-Netzwerk Berlin-Brandenburg und weiteren Initiativen und Vereinen in Deutschland haben wir uns dazu an die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union gewandt. Im März fand eine Bürgerveranstaltung zur „Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans“ statt, in dem auch der Bürgerwettbewerb „Ideen für den Stadtverkehr“ und der Runde Tisch Verkehr vorgestellt wurden. Beim letzteren sind auch wir vertreten. Im selben Monat haben wir beim Freistaat Sachsen eine Stellungnahme zum Entwurf des neuen „Landesentwicklungsplans“ eingereicht, zu dem im Mai eine öffentliche Anhörung im Landtag stattfand. Im Juni konnte sich das „NETZWERK Stadtforen“ in Hamburg auf einer Mitgliederversammlung des „Förderverein baukultur“ vorstellen, wobei auch das Stadtforum Leipzig Erwähnung fand. Und zuletzt fand letzte Woche der Auftakt unserer neuen Veranstaltungsreihe statt, die auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden soll. Dazu und zu den anderen Themen lesen Sie auf den folgenden Seiten weiteres.

Auch über den Sommer werden wir weiter aktiv sein und Sie in unserer nächsten Ausgabe, die am 31. Dezember 2012 erscheinen wird, informieren. Bis dahin wünschen wir Ihnen einen erlebnisreichen Sommer und begrüßen Sie vielleicht auch bei einer unserer open air-Rundgänge.

Ihr Redaktionsteam **dialog.** vom Stadtforum Leipzig

// EU-Förderperiode 2014-2012

Das NETZWERK Stadtforen hat sich im Februar 2012 gemeinsam mit den erst kürzlich gegründeten Denkmal-Netzwerken in Berlin-Brandenburg und Bayern (www.denkmalnetzbayern.de) sowie weiteren bundesdeutschen Denkmal-Organisationen an die Europäische Union und die Bundesregierung gewandt. Ziel ist es, dass das „baukulturelle Erbe“ künftig in den Förderbestimmungen für die kommende EU-Förderperiode 2014 bis 2020 direkt benannt wird und allgemein der Fördergegenstand „kulturelles Erbe“ gestärkt wird. Damit sollen die Aussichten steigen, für Stadtentwicklung und Denkmalpflege europäische Fördermittel einsetzen zu können.

Download des Schreibens auf // www.stadtforum-leipzig.de

EU-Kommissar Johannes Hahn und Kulturstatsminister Bernd Neumann haben bereits geantwortet und ihrerseits die Bedeutung von Baukultur und Denkmalpflege hervorgehoben. Das Verfahren selbst läuft jedoch noch. Die Bundesrepublik Deutschland erarbeitet derzeit unter Federführung des Bundeswirtschaftsministeriums noch ihren Standpunkt gegenüber der EU. Die Abstimmungen zwischen den einzelnen Bundesministerien sind dazu noch nicht abgeschlossen.



Mandauer Berg in Zittau vor dem Verfall!

Foto: Silvio Thamm

Inhalt:

- 1 // EU-Förderperiode 2014-2020
- 2 // Fortschreibung STEP / Bürgerwettbewerb / Runder Tisch Verkehr
- 3 // Entwurf Landesentwicklungsplan Sachsen
- 3 // Kaufland-Porträts im BAUSTEIN-Magazin
- 4 // dialog. Das neue Mitteilungsblatt
- 4 // welcome to social media
- 5 // Mitgliederversammlung „Förderverein Bundesstiftung Baukultur“ 2012
- 5 // 4. „Mitteldeutsches Vernetzungstreffen“ 2012
- 6 // KLALEX. Rundgänge Sommer 2012

Impressum:
dialog. Nr. 1-2012

Herausgeber:
Stadtforum Leipzig
Gustav-Adolf-Straße 17
04105 Leipzig

Kontakt:
stadtforumleipzig@web.de
www.stadtforum-leipzig.de
www.facebook.com/*
*Suche: Stadtforum Leipzig

Redaktion:
W. Günther, D. Tarassow

Satz & Layout: designed by DAVE
V.i.S.d.P.: Wolfram Günther
Redaktionsschluss: 29.06.2012
Erscheinung: 02.07.2012

Haftung:
Alle Texte, Bilder und Grafiken dürfen für private Zwecke verwendet werden. Bei einer Veröffentlichung nur mit unserer Zustimmung. Keine Haftung für Irrtümer und Druckfehler.

// Fortschreibung „Stadtentwicklungsplan: Verkehr und öffentlicher Raum“

Der letzte Stadtentwicklungsplan „Verkehr und öffentlicher Raum“ (fortlaufend STEP genannt), stammt aus dem Jahr 2003. Nun soll mit einer Vorbereitungsphase zwischen 2012 und 2014 die Fortschreibung für die nächsten 10 bis 15 Jahre erfolgen und im ersten Halbjahr 2014 dem Leipziger Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Der STEP VöR von 2003 ist in einer Broschüre der Stadt Leipzig, Dezernat Stadtentwicklung und Bau, zusammengefasst unter dem Namen „Beiträge zur Stadtentwicklung Nr. 40“. In vier Abschnitten soll die Umsetzung erfolgen. Phase 1 ist die Analysephase. Hier wurden die Umsetzungen, die 2003 vom Stadtrat beschlossenen Leitlinien und Ziele, bis heute untersucht und in einer Broschüre zusammengefasst.

„Mobilität 2020: Stadtentwicklungsplan Verkehr und öffentlicher Raum – Grundlagen für die Fortschreibung“ als Download erhältlich auf // www.leipzig.de/verkehr“

Phase 2 besteht aus drei Teilen, die 2012 begannen:

1. Runder Tisch Verkehr: Er dient als zentrale Diskussionsplattform, ist das beratende Gremium für den Prozess. Hier erarbeiten Verwaltungsmitarbeitern zusammen mit Stadträten, Fachgutachtern und Vertreter von Initiativen und Verbänden gemeinsam den Verwaltungsentwurf STEP Verkehr. Auch das Stadtforum Leipzig ist hier durch seinen Sprecher Wolfram Günther sowie stellvertretend durch den Stadtrat Dieter Deissler mit vertreten. Das Gremium trifft sich insgesamt acht Mal in den Jahren 2012 und 2013. Die Ergebnisse des Bürgerwettbewerbs fließen in den Runden Tisch genauso ein, wie die mehrerer vom Runden Tisch beauftragter externer Fachgutachten.



2. Leipziger Bürgerwettbewerb „Ideen für den Stadtverkehr“: Hier können sich erstmals Bürger, Vereine und Initiativen in einer neuen Form von Bürgerbeteiligung mit Ideen und Konzepten zum Leipziger Stadtverkehr in den nächsten 10-15 Jahren beteiligen und bei einem Wettbewerb teilnehmen, der noch bis zum 31. Oktober 2012 läuft. Die Kategorien lauten: Stadtweite Ideen und Konzepte, Ideen und Konzepte für Stadtteile und Kleinteilige Ideen und Konzepte, z. B. in Wohngebieten. Die eingereichten Vorschläge werden auf vier Kriterien beurteilt. Der Wettbewerb läuft in zwei Phasen ab. Die erste setzt sich mit der Ideenphase auseinander, dazu sind vier Informations- und Diskussionsveranstaltungen geplant. Die zweite Phase ist die Konzeptphase, die Anfang 2013 stattfinden soll. Hier werden die prämierten Ideen und Konzepte in moderierten Workshops mit fachlicher Begleitung mit den Bewerbern diskutiert und weiterentwickelt. Diese Ideen und Konzepte sollen in den neuen Stadtentwicklungsplan „Verkehr und öffentlicher Raum“ einfließen. Alle Beiträge, die teilgenommen haben, sollen im Internet, in einer Broschüre und in einer Ausstellung zu sehen sein und für die künftige Diskussion auch zur Verfügung stehen.

Die Wettbewerbsbeiträge können via E-Mail (ideen-stadtverkehr@leipzig.de), im Stadtbüro und in den Quartiers- und Magistralenmanagements eingereicht werden.



Blick auf den Stadtteilpark Plagwitz, der zur Expo2000 eröffnet wurde und damals ein Verladebahnhof war. Fotos: Dave Tarassow

Die Stadt Leipzig hat sich im Forschungsvorhaben „Pilotprojekte der Nationalen Stadtentwicklungspolitik“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung“ beteiligt und als Projekt ein neues Modell eines Bürgerwettbewerbs eingereicht und den Zuschlag bekommen, der erstmals in dieser Form in Deutschland durchgeführt und erprobt wird. Das Budget beträgt 50.000 Euro.

3. Externe Fachgutachten: Ansehende Wissenschaftlicher sollen hierfür wichtige Impulse für die Diskussion zum Gesamtkonzept geben.

Danach folgt Phase 3 alias Konzeptphase im Jahr 2013. Wenn alles nach Plan läuft, soll im nächsten Jahr die Fortschreibung des STEP VöR erarbeitet werden.

// Entwurf zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes Sachsen

Das Stadtforum Leipzig hat am 23. März 2012 beim Freistaat Sachsen eine Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan eingereicht, die Sie sich auf unserer Webseite downloaden können.

Bericht der Leipziger Internet-Zeitung auf // www.l-iz.de/Politik/Sachsen/2012/03/Stadtforum-Leipzig-zum-Landesentwicklungsplan-Sachsen-40900.html

Am 24. Mai 2012 fand im Sächsischen Landtag die öffentliche Anhörung zum Landesentwicklungsplan, Block II Verkehr, statt. Wolfram Günther war als Vertreter des NETZWERK Stadtforen als Sachverständiger eingeladen, eine bewertende Stellungnahme vorzunehmen und im Anschluss für Fragen der Abgeordneten zur Verfügung zu stehen. Das Anhörungsprotokoll (mit den Präsentationen der Sachverständigen) können Sie hier downloaden auf // www.mobiles-sachsen.de/af2dce95.

Blick auf das „Leipziger Neuseeland“ in südlicher Richtung.



Weitere Links:
Entwurf des Landesentwicklungsplanes auf // <http://www.landesentwicklung.sachsen.de/11117.htm>

Entwurf des Landesverkehrsplanes auf // http://www.smwa.sachsen.de/de/Verkehr/Entwurf_des_Landesverkehrsplans_LVP_2025/16759.html

// Kaufland-Porträts im BAUSTEIN

Im April 2012 erschien die neue Ausgabe des Baukultur-Magazins der Bürgerplattform „NETZWERK Stadtforen“. Passend zu ihrem Jahres-Schwerpunkt „Einkaufszentren“, stellten wir drei Leipziger Kaufland-Märkte im Porträt vor. Es handelte sich um das im Mai 2012 eröffnete „Handelscenter Lindenauer Markt“, gefolgt vom „GohlisCenter“ in 2010 und zuletzt das „Reudnitz-Center“ mit Eröffnungsjahr 2007. Wir haben uns für diese drei Kaufland-Märkte entschieden, da durch diese Bauten wertvolle, historische Bausubstanz verloren ging, und sie sich teilweise bis gar nicht ins städtebauliche Umfeld einpassten. In Reudnitz hat man einfach den ältesten Straßenbahnhof Deutschlands weggerissen, da er in der Planung nicht berücksichtigt wurde; bei der ehemaligen Gohliser Actien-Brauerei gab es nur grünes Licht für einen Teilabriss, wie es aber so üblich ist, war auf einmal das gesamte Gebäude weg; und jenes Kaufland am Lindenauer Markt, im historischen Ortskern, entfachte ein großer Streit. Ein Gründerzeithaus an der Henricistraße wurde komplett abgerissen, während die Fassaden am Lindenauer Markt Ecke Kuhturmstraße erhalten blieben. Außerdem haben die Anwohner bei den letzteren zwei Märkten teilweise die pralle Betonwand vor dem Fenster. Dies waren weitere Gründe, um im neuen Netzwerk-Magazin darüber zu berichten und zu veranschaulichen, wie mit dem kulturellen Bauerbe und dem städtebaulichen Umfeld in unseren Städten umgegangen wird.

Download des Magazins „BAUSTEIN 01|2012“ auf // http://www.fotomusic-film.com/NetzwerkStadtforen/Publikationen/BAUSTEIN_012012_NetzwerkStadtforen_K.pdf



oben: Neues „Handelscenter Lindenauer Markt“ im historischen Ortskern. unten: GohlisCenter an der Natonekstraße. Fotos: Dave Tarassow

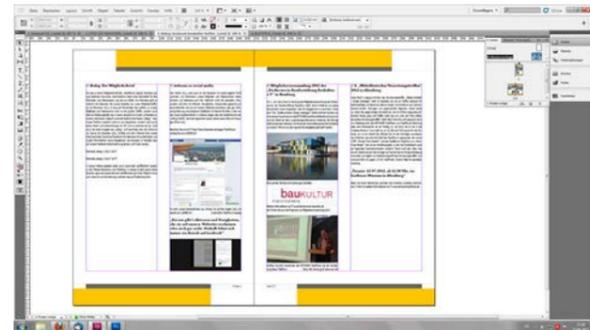


// dialog. Der Mitgliederbrief

Die Idee zu einem Mitgliederbrief des „Stadtforum Leipzig“ entstand aus zwei Gedanken. Der erste, viele Initiativen haben einen Newsletter für Ihre Mitstreiter und Interessierte, was bei uns fehlte. Als Alternative gibt es natürlich die Webseite. Der zweite Gedanke war unser Mitgliedertreffen am 29. November 2011 im Haus der Demokratie. Hier wollten wir unsere Mitglieder und Interessierte nicht nur bei großen Treffen, sondern auch über ein Mitteilungsblatt, das in einem Abstand von 6 oder 12 Monaten erscheint, informieren. Getauft wurde der Brief auf den Namen „dialog“. Aber unsere Plattform besteht nicht nur aus Gesprächen, sondern auch durch aktive Arbeit und Unterstützung vor Ort. Und so erschien am 30. April 2012 die erste Ausgabe des „dialog.“ und berichtete über den Zeitraum von Januar bis Dezember 2011. Künftig wird alle 6 Monate über unsere Arbeit berichtet. Sowohl ein Rückblick, hier teilweise mit ausführlichen und Zusatz-Informationen sowie Neuigkeiten, die entweder im Verteiler oder auf unserer facebook-Seite Erwähnung fanden und finden werden.

Download „dialog. 1-2011“ auf // http://stadtforum-leipzig.de/fileadmin/user_upload/PDFs/dialog2011_StadtforumLeipzig_K.pdf

Download „dialog. 1-2012“ auf // http://stadtforum-leipzig.de/fileadmin/user_upload/PDFs/dialog1-2012_StadtforumLeipzig_K.pdf



So sah diese Seite aus, als sie gesetzt wurde, während die beiden äußeren Spalten noch teils frei waren. Benutzt wird die Software Adobe InDesign.

dialog.
dialog.
dialog.
dialog.



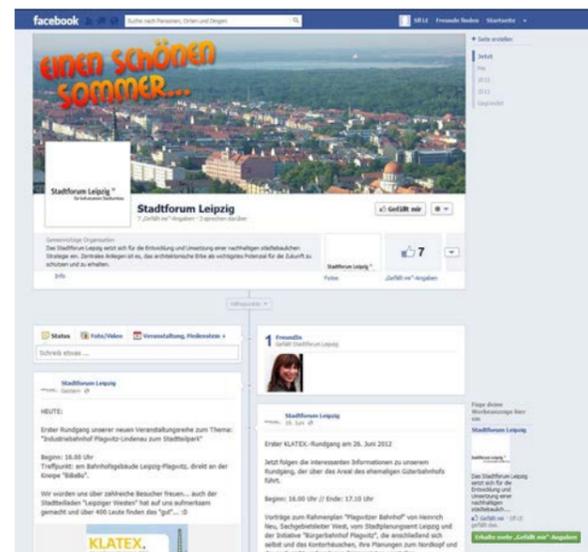
links: Eine Auswahl von mehreren Schriftarten, die den Namen präsentieren sollten.

In diesem Mitteilungsblatt sollen auch Leserbriefveröffentlichungen zu den Themen Baukultur und Städtebau in Leipzig. Es gibt jedoch keine Garantie, dass alle Leserbriefveröffentlichungen eine Veröffentlichung finden. Möglich ist es auch, dass Sie uns Ihre Meinung und/oder Idee auf facebook posten.

// welcome to social media

Seit Herbst 2011 sind auch wir bei facebook mit einem eigenen Profil vertreten und informieren unsere Mitglieder und Interessierten neben Verteiler und Webseite auch hier. Natürlich nicht mit denselben Infos, sondern viel mehr mit Aktionen, Neuigkeiten, insbesondere geplante und bevorstehende, ehe sie auf unserer Webseite erscheinen oder gar nicht, und grüßen aus verschiedenen Stadtteilen mit kleinen Porträts, in dem wir den neuen Kaufland-Markt in Lindenau zeigen oder den Baufortschritt der „Höfe am Brühl“, der Ende September diesen Jahres seine Höfe und Passagen öffnen wird.

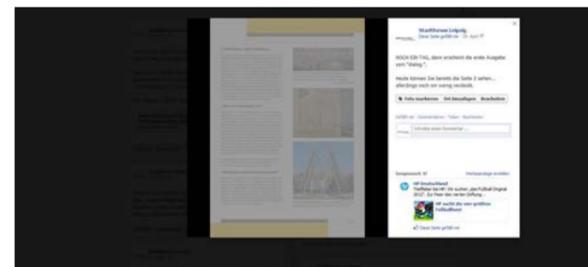
Besuchen Sie uns auf // <https://www.facebook.com/pages/Stadtforum-Leipzig/301112136566126>



So sieht unsere facebook-Seite aus. Klicken Sie auf den obigen Link und danach auf „Gefällt mir“.

Screenshots: Stadtforum Leipzig

„Bei uns gibt's Aktionen und Neuigkeiten, ehe sie auf unserer Webseite erscheinen oder auch gar nicht. Deshalb lohnt sich immer ein Besuch auf facebook!“



// Mitgliederversammlung 2012 des „Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.“ in Hamburg

Am 1. Juni 2012 fand in Hamburg die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Bundesstiftung Baukultur statt. Sechs Initiativen aus ganz Deutschland waren eingeladen, über ihr Engagement zu berichten. Unter dem Titel „Städte erhalten, Bürger beteiligen“ stellte Wolfram Günther als einer dessen Koordinatoren das NETZWERK Stadtforen Mitteldeutschland vor und die Arbeit der darin zusammengeschlossenen Initiativen. Der Beitrag stieß auf großes Interesse. Am Rande der Veranstaltung konnten Kontakte zu anderen Aktiven aus dem ganzen Bundesgebiet geknüpft werden.



Blick auf den IBA-Dock am Hamburger Zollhafen.

bauKULTUR
FÖRDERVEREIN

Weitere Informationen auf // www.foerderverein-baukultur.de
dort finden Sie auch das Programm zur Mitgliederversammlung 2012



Wolfram Günther, Koordinator des NETZWERK Stadtforen, bei der Vorstellung dieser Plattform. Fotos: IBA Hamburg, © Johannes Arlt

// 4. „Mitteldeutsches Vernetzungstreffen“ 2012 in Altenburg

2009 fand in Leipzig erstmals das Vernetzungstreffen „Städte erhalten – Bürger beteiligen“ statt. Es handelte sich um ein Treffen mehrerer für Denkmalpflege und Baukultur aktiver Bürger und Initiativen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und angrenzenden Regionen. Zweck waren vor allem das gegenseitige Kennenlernen und ein Erfahrungsaustausch. Seitdem fanden jedes Jahr Treffen statt, das nun unter dem Titel „Mitteldeutsches Vernetzungstreffen“ steht. Nach Chemnitz und Leipzig ist 2012 nun Altenburg dran. Das NETZWERK Stadtforen und Stadtforum Altenburg laden alle Interessierten ein am Freitag, 13. Juli 2012, ab 14 Uhr, in das Lindenau-Museum. Zuvor gibt es um 12 Uhr eine Führung durch das Museum. Um 14 Uhr startet der offizielle Teil mit den Vorträgen verschiedener Initiativen, darunter berichtet das Stadtforum Leipzig über den neuen „STEP + Runden Tisch Verkehr“ und das Stadtforum Chemnitz zum „Chemnitzer Modell“, dies ist ein Verkehrsprojekt, in dem die Straßenbahn auch auf regionalen Eisenbahnstrecken verkehrt. Thema wird sein, dass man bei der Gestaltung der Bahnanlagen auf demokratische Bürgerbeteiligung verzichtet und negativ ins Stadtbild eingreift. Das Vernetzungstreffen wird voraussichtlich bis gegen 18 Uhr stattfinden. Danach folgt ein geselliger Ausklang.

„Termin: 13.07.2012, ab 12.00 Uhr, im Lindenau-Museum in Altenburg“

Wenn Sie hieran teilnehmen und/oder Ihre Initiative vorstellen möchten, dann finden Sie weitere Informationen auf // www.netzwerkstadtforen.de



Hier ist das von 1874 bis 1875 nach Entwürfen des Architekten Julius Robert Enger erbaute „Lindenau-Museum“ zusehen, dass bedeutende, kunsthistorische Sammlungen beherbergt und zugleich ein Museum für zeitgenössische Kunst ist. In diesem Gebäude wird das „4. Mitteldeutsche Vernetzungstreffen“ 2012 stattfinden. Foto: I, Saiklo

KLATEX.

Veranstaltungsreihe Sommer 2012
zu Städtebau und Stadtentwicklung in Leipzig
Veranstalter: **Stadtforum Leipzig** »
für behutsamen Stadtumbau

Thema:

Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal

Rundgang: Ausstellung zu den Entwürfen
zum Freiheits- und Einheitsdenkmal

Dienstag, 17. Juli 2012, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Neues Rathaus, U. Wandelhalle

Infos auf // www.stadtforum-leipzig.de

// Neue Veranstaltungsreihe: KLATEX. - Rundgänge im Sommer 2012

Das Stadtforum Leipzig startete Ende Juni 2012 eine neue Veranstaltungsreihe zu den Themen „Städtebau“ und „Stadtentwicklung“ im Raum Leipzig. Dazu sollen über aktuelle und laufende Projekte und in jener Zukunft ausführlich und kompetent berichtet werden, dafür steht auch der Kunstname „KLATEX“, abgewandelt von „Klartext“. Ein Rundgang umfasst eine Führung mit Vorträgen zu mehreren Objekten/Vorhaben, die sich in unmittelbarer Nähe zueinander befinden. Zum Beispiel der Wilhelm-Leuschner-Platz mit geplanter Markthalle, Trinitatiskirche und umliegender Wohnbebauung. Dabei wird hauptsächlich auf das Netzwerk, somit die Partner, vom Stadtforum Leipzig zurückgegriffen und mit diesen zusammengearbeitet. Aber auch andere Vereine, Initiativen, Firmen und Ämter der Stadt Leipzig sollen beteiligt werden. Daneben sind auch Besuche bei verschiedenen Ämtern der Stadt Leipzig geplant, wie zum Beispiel das Stadtplanungsamt oder das Amt für Stadtgrün und Gewässer, die sich mit ihrem Profil und Aufgaben vorstellen, und fachspezifische Begriffe wie „Bebauungsplan“ und „Förderrichtlinie“ erläutern. An den Rundgängen kann jeder teilnehmen. Gedacht, sowohl für Privatleute als auch Vereine, Firmen und Presse. Wenn die Rundgänge in den kommenden Wochen ein Erfolg werden, sollen sie auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Dann jedoch themenbezogen, so dass es eine richtige Veranstaltungsreihe wird.

KLATEX.

Veranstaltungsreihe Sommer 2012
zu Städtebau und Stadtentwicklung in Leipzig

Nach dem Ende einer Veranstaltungsreihe soll es ein Heft geben, in dem noch mal alle Rundgänge mit ausführlichen Informationen, Bildern und Ansprechpartnern dargelegt sind. Dieses soll digital auf unserer Webseite veröffentlicht werden, wovon auch ein Druck dieser Publikation möglich ist. Vor jedem Rundgang wird eine Pressemitteilung verschickt. Auf unserer Webseite, unserer facebook-Seite und in unserem Verteiler, in dem Sie sich jederzeit gern anmelden* können, wird es einen Flyer geben für jeden Rundgang und eine Übersicht zu allen Reihen, die Sie auch downloaden können.

Am 26. Juni 2012 hatten wir unseren Auftakt gestartet mit einem Rundgang zum Thema „Industriebahnhof zum Stadtteilpark“. Hier besuchten wir den ehemaligen Industriebahnhof Plagwitz-Lindenau, der ab 2013 in seinem ersten Bauabschnitt umgestaltet werden soll. Dabei wurde von Herrn Neu, Sachgebietsleiter West vom Stadtplanungsamt der Stadt Leipzig, der Rahmenplan „Plagwitzer Bahnhof“ vorgestellt. Anschließend übernahm die Initiative „Bürgerbahnhof Plagwitz“ das Ruder und stellte ihre Bürgerinitiative und Projekte auf dem Areal vor. Vor Ort vorgestellt wurden das Kontorhäuschen aus Karl Heines-Zeiten, die Planungen für den Nordkopf an der Naumburger Straße und die geplanten Bürgergärten an der ehemaligen

Ladestraße, nördlich der Antonienbrücke. Hier geht unser Dank an alle Referenten und den 32 Teilnehmern des Rundgangs.



oben: Herr Neu erläutert den Rahmenplan „Plagwitzer Bahnhof“.
unten: Herr Mehnert stellt den Nordkopf vor. Fotos: Stadtforum Leipzig



Über den Sommer sind natürlich weitere Rundgänge geplant, so unter anderem, eine Führung zum Lindenauer Hafen mit seinen beiden Durchstichen und der künftigen Bebauung; und die Vorstellung aller 38 eingereichten Entwürfe zum Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal, dass auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz sein zuhause finden soll. Hier wird es eine Führung durch die Ausstellung geben, die am 13. Juli 2012 im Neuen Rathaus eröffnet wird.

**„Nächster Termin: 17.07.2012, 16.00 Uhr,
im Neuen Rathaus zum Leipziger Freiheits-
und Einheitsdenkmal“**

*Schreiben Sie uns eine E-Mail an stadtforumleipzig@web.de mit der Bitte um Eintragung in den Verteiler. Ab dann erhalten sie in unregelmäßigen Abständen verschiedene Informationen aus der städtebaulichen Vielfalt von Leipzig und Umgebung. Außerdem gehören Sie zu den ersten, die den neuesten „dialog.“ lesen können und etwas zu unserem nächsten Rundgang erfahren.

4. MITTELDEUTSCHES VERNETZUNGSTREFFEN ALTENBURG 13. JULI 2012

Städte erhalten | Bürger beteiligen



Beginn 12/14 Uhr / Ende 18 Uhr
LINDENAU-MUSEUM
GABELENTZSTRASSE 5, ALTENBURG

www.netzwerkstadtforen.de